

Montag, den 7. Februar 1944, 19 Uhr, Großer Konzerthausaal

# Weinberln und Zibeben

in einem Wiener Gugelhupf, gebacken von HERMANN DYK, gezuckert mit bekannter Wiener Musik

## K R E D E N Z T V O N :

Frau Josefa Seif, Blumengärtnerin in Hütteldorf . . . Luise Rollig  
ihren beiden Töchtern { Pepi . . . . . Herma Fara  
                                      { Gretl . . . . . Toni Gerhold  
dem Maler Lorenz Fink . . . . . Rolf Hobiger  
den beiden Straßenbahnschaffnern { Ferdl Maierhuber Hermann Dyk  
  { Poldi Hubermaier Otto Glaser  
und Benedikt, dem Lehrbuben . . . . . Hilde Kleinrath  
sowie einer kleinen Kinderschar aus der Ballettschule Dannbacher  
  und dem Orchester Eduard Macku

ZEIT: IRGENDWANN

INSZENIERUNG: HERMANN DYK

ORT: IN HUTTELDORF

Die einzelnen Musiknummern sind von:

JOHANN STRAUSS

CARL MICHAEL ZIEHRER

JOSEF HELLMESBERGER

HEINRICH STRECKER

LUDWIG GRUBER

JOSEF HAUBENBERGER

SEPP FELLNER

FRIEDRICH FISCHER

Gesangstexte-Bearbeitung: HERMANN DYK

Der Titelschlager „Weinberln und Zibeben“

ist von SEPP FELLNER

Flügel: Bösendorfer

Preis 10 Rpf.

870

---

Herausgegeben von der Deutschen Arbeitsfront, Gauverwaltung Wien, Abt. Propaganda

Fl. 70/900/44 — Q 0552